Programm

des

Königlichen Gymnasiums zu Kreuznach.

Ostern 1889.

Inhalt:

Schulnachrichten von Ostern 1888 bis Ostern 1889

von dem Direktor

Lic. Dr. W. A. Hollenberg.

Hierzu gehören die Abhandlungen von:

1. Direktor **W. A. Hollenberg:** Gegen einen Missbrauch abstrakter Rede;
2. Oberl. **Dr. Oscar Linsenbarth:** Die Örtlichkeit in Goethes Hermann und Dorothea.

Nr. 420.

Kreuznach,
Druck von Fr. Wohlleben.
1889.

Programm

des

Königlichen Gymnasiums zu Kreuznach.

Ostern 1889.

Inhalt:

Schulnachrichten von Ostern 1888 bis Ostern 1889

von dem Direktor

Lic. Dr. W. A. Hollenberg.

Hierzu gehören die Abhandlungen von:

1. Direktor **W. A. Hollenberg:** Gegen einen Missbrauch abstrakter Rede;
2. Oberl. **Dr. Oscar Linsenbarth:** Die Örtlichkeit in Goethes Hermann und Dorothea.

Nr. 420.

Kreuznach,
Druck von Fr. Wohlleben.
1889.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Verteilung der Lehrgegenstände nach den Klassen.

		I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1	Religion (ev.)	2	2	2	2	2	2	2	3	17
2	Deutsch.	3	2	2	2	2	2	3	3	18
3	Latein.	8	8	8	9	9	9	9	9	69
4	Griechisch.	6	7	7	7	7				34
5	Französisch.	2	2	2	2	2	5	4		19
6	Geschichte u. Geographie.	3	3	3	3	3	4	3	3	25
7	Rechnen u. Mathematik.	4	4	4	3	3	4	4	4	30
8	Naturbeschreibung.				2	2	2	2	2	10
9	Physik.	2	2	2						6
10	Schreiben.							2	2	4
11	Zeichnen.						2	2	2	6

Anmerkung: Inbezug auf die vom Griechischen dispensierten Schüler in **Tertia** und **Secunda** vergleiche man die in der folgenden Tabelle bei Dr. **Wehrmann** gegebene Uebersicht.

2. Verteilung der Lehrstunden auf die Lehrer 1888/89.

	Prima.	Ober-Sec.	Unt.-Sec.	Ober III.	Unter III.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.
Dir. **Hollenberg.**	Rel. 2 Deutsch 3 Hebr. 2	Rel. 2	Rel. 2	Rel. 2					13
Prof. **Oxé**, Ordinarius von Ob. II.	Franz. 2	Lat. 8 Franz. 2 Hebr. 2	Franz. 2						16
Prof. Dr. **Milner.**	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 4						16
Oberl. Dr. **Kohl**, Ordinarius von Prima.	Lat. 8	Griech. 5			Griech. 7				20
Oberl. Dr. **Linsenbarth**, Ordin. von Unter II.	Griech. 4	Deutsch 2	Lat. 8 Homer 2 Deutsch 2		Rel. 2				20
Oberl. Dr. **Triemel**, Ordinarius von Ober III.	Griech. 2 Gesch. 3	Gesch. 3	Griech. 5	Lat. 7 Gesch. 3					23
G.-L. Dr. **Arn. Juris**, Ord. von Unter III.		Homer 2	Gesch. 3	Griech. 7	Lat. 7 Deutsch 2				21

	Prima.	Ober-Sec.	Unt.-Sec.	Ober III.	Unter III.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.
G.-L. **L. Geisenheyner.**	Ges. 1 1	I—II I—III		Naturk. 2 Ges. mit U III 1	Naturk. 2	Naturk. 2 Rechnen 2 Gesang 1	Rechnen 3 Gesang 2	Naturk. 2 Rechnen 4 Gesang 2	25
G.-L. **K. Krick,** Ordinarius von Quarta.				Franz. 2	Franz. 2	Lat. 9 Franz. 5	Franz. 4		22
G.-L. **Fr. Kolb,** Ordinarius von Sexta.			Physik 2	Deutsch 2	Math. 3	Math. 2		Rel. 2 Lat. 9	21
Wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. **Hoyer,** Ordinarius von Quinta.					Ovid 2 Gesch. 3	Gesch. 2	Lat. 9 Deutsch 2		18
Reallehrer Dr. **Wehrmann.**			Franz. 4 Engl. 4	Franz. 4 Engl. 4	Franz. 2 comb. mit O III 2 Engl. 4				22
Wissensch. Hülfslehrer **P. Lang.**				Math. 3			Naturk. 2 Geom. Zeichn. 1		6
Wissensch. Hülfslehrer **Ed. Herr.**							Geogr. u. Gesch. 3		3
Dr. **Walbe,** probandus.				Ovid 2				Deutsch 3 Gesch. 1	6
Dr. **A. Oxé,** probandus.						Deutsch 2 Geogr. 2	Rel. 2		6
Kaplan **W. Simon.**	I u. II 2			Ob. III Unt. III Quarta 2			V u. VI . . 2		6
Vorschullehrer **Sponsheimer,** Turnlehr.						Rel. 2			2
Vorschullehrer **Hoerning**							Schreib. 2	Geogr. 2 Schreib. 2	6
Zeichenlehrer **Danz.**		Zeichen fac. 2		Zeichen fac. 2		Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	10

3. Absolvierte Lehrpensa 1888/89.

PRIMA. Ordinarius Oberlehrer Dr. Kohl.

Religionslehre: a. Evangelisch: Glaubenslehre: die Aneignung des Heils, Kirchengeschichte bis 1517. Lesen der griech. Bergpredigt Mt. 5—7 und Mt. 13, Wiederholungen. 2 St. Hollenberg. b. Katholisch: Spezielle Sittenlehren vom Verhalten des Christen gegen Gott, sich selbst und den Nächsten; Apologetik über die natürliche, vorchristliche und christliche Offenbarung bis zum 4. Hauptstück (nach Dreher) Kirchengeschichte: die Zeit seit 1303, Humanismus und Reformation (nach Wedewer) 2 St. Simon.

Deutsch: Vorträge über Gelesenes, Aufsätze, Lectüre aus Worbs, Schillers Braut von Messina, Goethes Tasso. Hauptepochen der Litteraturgeschichte. — Logik und Grundzüge der Ethik. 3 St. Hollenberg.

Themata:

1. Der Wirt in Goethes „Hermann und Dorothea“ und in Lessings „Minna v. Barnhelm.“ 2. Die Veranlassung zu Lessings Laokoon und die ersten Schritte der Abhandlung selbst. 3. Die „Braut von Messina“, eine Tragödie des Verschweigens. 4. Klassenarbeit: Das Beste, was wir an der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt. (Goethe) 5. Welches sind die ausschlaggebenden Momente

in Macbeths Versuchung? 6. Worauf beruht die Freundschaft Nathans mit dem Tempelherrn und Saladin? 7. Was macht das Leben Schillers so ergreifend für uns? 8. Klassen-Aufsatz: „Wesen und Bedeutung Schillers nach Goethes Epilog zur Glocke. 9. Selbstgewähltes Thema.

Abiturienten-Thema Ostern 1889.

Wodurch ist die Periode der Kreuzzüge für das geistige und litterarische Leben des deutschen Volkes so wichtig geworden?

Latein: Prosa im Sommer Cic. pro Sestio, im Winter Cic. Tusc. II u. V u. aus Tac. Hist. IV u. V. d. Bataveraufstand. Privatim mit den Oberprimanern Plautus Captivi; gelegentliche Wiederholungen aus der Syntax. Lateinsprechen im Anschluss an die Lectüre. Monatlich ein Exercitium, ein Extemporale und ein Aufsatz 6 St. Poesie: Horaz, Oden III u. IV in Auswahl; zwei Satiren u. Epist. I. Einige Oden u. eine Epistel gelernt. 2 St. Kohl.

Lateinische Aufsätze:

1) a. Litterae privatim lectae excerpuntur. b. Quomodo bellum Syriacum a L. Cornelio Scipione confectum sit. 2) a. Metelli Numidici et Ciceronis exsilia inter se comparantur. b. Quibus rationibus Cicero patria expulsus sit. 3) a. De Cn. Pompei felicitate quid iudicandum sit. b. Qua ratione Pompeius bellum piratarum confecerit. 4) a. Quomodo factum sit, ut principatus Graeciae a Macedonibus occuparetur. b. Epaminondas et Pelopidas inter se comparantur. 5) Litterae privatim lectae excerpuntur. 6) a. De Hercule et Theseo. b. De Theseo. 7) a. De Homero quo iure Horatius illud indicaverit, „qui quid sit pulchrum quid turpe, planius ac melius Chrysippo et Crantore dicit", ex Iliade demonstratur. b. ex Odyssea demonstratur. 8) Litterae privatim lectae excerpuntur. 9) Das Abiturienthema.

Abiturienten-Thema Herbst 1888:

Quomodo factum sit, ut principatus Graeciae a Macedonibus occuparetur.

Ostern 1889:

De Sicilia temporibus antiquis a quibus gentibus quemadmodum certatum sit.

Griechisch: Plat. Crito u. Phaedo. Sophocl., Oed. R. — Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, abwechselnd aus dem Deutschen ins Griechische und umgekehrt. 4 St. Linsenbarth. Homer's Ilias Buch I—XII wurden vollständig gelesen; Buch I, Vers 1—100 memoriert. 2 St. Triemel.

Französisch: Ségur, les désastres de la grande armée. Corneille, le Cid. Repetition der Syntax. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Mündliche und schriftliche Übersetzung aus Höchsten. 2 St. Oxé.

Hebräisch: Unregelmässige Formenlehre, Übungen dazu, Lectüre aus dem „Schulbuch" und aus Deuterononium. 2 St. Hollenberg.

Geschichte und Geographie: Neuere Geschichte seit 1618, Wiederholung der römischen und mittleren Geschichte. — Die Geographie wurde wiederholt; von Europa, besonders von Deutschland und dessen wichtigsten Nachbarländern. 3 St. Triemel.

Mathematik: Trigonometrie. Planimetrische, trigonometrische und stereometrische Aufgaben. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Gleichungen des 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4 St. Milner.

Abiturienten-Aufgaben Ostern 1889:

1. In einem Dreieck eine Parallele zu einer Seite so zu ziehen, dass das abgeschnittene Trapez einem gegebenen Quadrate gleich wird.
2. Aus dem Radius einer Kugel $\varrho = 2$ und der Grundkante einer umgeschriebenen quadratischen Pyramide $a = 6$ die Oberfläche und das Volumen derselben zu berechnen.
3. In welcher Höhe und mit welcher Geschwindigkeit trifft eine mit der Anfangsgeschwindigkeit $c = 300$ m unter dem Elevationswinkel $\alpha = 30^\circ$ abgeschossene Kugel einen $a = 4500$ m entfernten senkrechten Felsen?
4. $3(x^2+y^2)-5xy = 89$
   $x^2+y^2+x-y = 58$

Physik: Statik und Mechanik. 2 St. Milner.

OBER-SECUNDA. Ordinarius Professor Oxé.

Religionslehre: a. Evangelisch: Uebersicht über das N. Test. Apostelgesch. 13—20, Thessalonicherbriefe, Galaterbrief. Aus Römerbrief und 1. Korintherbrief; Sprüche und Lieder. 2 St. Hollenberg. b. Katholisch: Comb. mit 1.

Deutsch: Wallenstein-Trilogie; Minna von Barnhelm; Lectüre aus Worbs' Lesebuch; Privatlectüre von Goethe's Goetz u. Egmont. Lernen Goethe'scher u. Schiller'scher Gedichte. Monatlich 1 Aufsatz (darunter Klassenarbeiten.) Uebungen im freien Vortrage. 2 St. Linsenbarth.

Deutsche Aufsätze:

1) Schillers Klage der Ceres und das eleusische Fest. 2) Die verschiedenen Stände in Wallenstein's Lager. 3) Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt. 3) Ein Prophet gilt nirgend weniger denn in seinem Vaterlande und in seinem Hause. (Kl.-A.) 5) Die Fabel in Goethe's Götz. 6) Egmont bei Goethe und Schiller. 7) Die Frauengestalten in Goethe's Götz. 8) Wie reift bei Wallenstein der Entschluss, vom Kaiser abzufallen? 9) Konnte Lessing's Minna von Barnhelm zur Versöhnung deutscher Stammeseigenheiten beitragen? 10) Eine Klassenarbeit.

Latein: 1. Prosa und Grammatik: Liv. lib. 21 u. 22. Cic. accusatio in Verrem lib. IV. Übungen im Lateinsprechen. Repetition der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle. Wöchentl. ein Extemporale. Im Wintersemester 3 Aufsätze. 6 St. 2. Poesie. Vergil. Aen. VII VIII. Metr. Übungen. Memorieren passender Stellen 2 St. Oxé.

Lat. Aufsätze:

1) Romanos post cladem Cannensem acceptam maiore etiam animo fuisse quam antea. 2) De Agesilai vita ac moribus. 3) Qua ratione Verres signa vasa picturas Siculis abstulerit.

Griechisch: Prosa: im Sommer Xenophons Hellen. II, 4 u. Auswahl aus III—VII; im Winter Herodot VIII u. Plutarchs Alexander. Moduslehre u. Wiederholung der übrigen Syntax nach Bamberg. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Bamberg. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 5 St. Kohl. Poesie: Homers Odyssee IX, X, XII—XVI. Uebersicht über die ganze Odyssee. Gelernt wurden IX, 1—50. XIII, 49—92. 2 St. Juris.

Französisch: Vertot, conjuration du Portugal. Racine, Athalie, Retroversion. Syntax nach Knebel, Kap. 5—7. Repetition der früheren; mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Höchsten. Alle 3 Wochen ein Extemporale. 2 St. Oxé.

Hebräisch: Die regelmässigen Formen; die unregelmässigen Verben. Leseübungen u. Lectüre aus dem Lesebuche von Hollenberg. 2 St. Oxé.

Geschichte und Geographie: Römische Geschichte u. Wiederholung der Jahreszahlen aus der neueren, sowie Wiederholung der griechischen Geschichte. In der Geographie wurde wiederholt Europa, besonders Deutschland und dessen wichtigste Nachbarländer. 3 St. Triemel.

Mathematik: Beendigung der ebenen Geometrie. Planimetrische Konstruktionen. Anfangsgründe der Trigonometrie. Gleichungen des 2. Grades. Zinseszins und Rentenrechnung. 4 St. Milner.

Physik: Galvanische und chemische Erscheinungen. Wärmelehre. 2 St. Milner.

UNTER-SECUNDA. Ordinarius Oberlehrer Dr. Linsenbarth.

Religionslehre: a. Evangelisch: Geschichte des alten Bundes von Abraham an. Aus der Kirchengeschichte. Sprüche und Lieder. 2 St. Hollenberg. b. Katholisch: mit I comb.

Deutsch: Jungfrau v. Orleans; Hermann u. Dorothea. Privatim Tell, Nibelungenlied, Gudrun. Lesen und Lernen Schiller'scher Gedichte (bes. Glocke.) Monatlich ein Aufsatz (darunter Klassenarbeiten.) Übungen im freien Vortrage. 2 St. Linsenbarth.

Deutsche Aufsätze:

1. Die Beziehungen der Griechen zu den Persern bis zum Ende des pelop. Krieges (n. Nepos.) 2. Was bezweckte Schiller mit seinem Vorspiele zur Jungfrau v. Orleans. 3. Johanna d'Arc, von ihrem Vater angeklagt (ein Bild). 4. Raimond, der Freier Johanna's (Kl.-A). 5. Gedankengang in Schiller's eleusischem Fest. 6. Warum erregt Person und Schicksal Rüdegers unser besonderes Interesse? 7. Familienglück; nach Schiller's Glocke (Kl.-A.). 8. Die Schilderung des Apothekers vom Unglück der Vertriebenen, verglichen mit der Hermanns. 9. Kriemhild und Gudrun. 10. Eine Klassenarbeit.

Latein: a. Prosa u. Grammatik: Cic. de amicitia. Sall. bell. Jug. Liv. I. Wiederholung der Syntax. Uebersetzungen aus Süpfle II. Wöchentlich eine Klassenarbeit, zuletzt abwechselnd aus dem Deutschen ins Lat. und umgekehrt. 6 St. Linsenbarth. b. Poesie: Vergil. Aen. III u. IV. Lernen ausgew. Stellen aus I—IV. 2 St. derselbe.

Griechisch: a. Prosa. Gelesen wurde aus Xenophons Anabasis Buch II, das letzte Kapitel, sodann Buch III u. IV, von den Hellenica Buch I u. II, in der Grammatik die Casuslehre und die Wiederholung der ganzen Formenlehre durchgeführt. Aus dem Deutschen wurde übersetzt nach Seyffert-Bamberg, alle 14 Tage eine Klassenarbeit geschrieben u. memoriert. 5 St. Triemel. b. Poesie: Odyssee I, II (Anfang), V VI. Lernen ausgew. Stellen 3 St. Linsenbarth.

Französisch: Fénelon, aventures de Télémaque, I. VII—IX. Retroversion und Memorieren. Plötz systemat. Gramm. § 75—95. Mündl. und schriftl. Übersetzungen aus Plötz method. Übungsbuch II. Alle 3 Wochen ein Extemporale. 2 St. Oxé.

Geschichte und Geographie: Griech. Geschichte und das Wichtigste aus der orientalischen. Wiederholung der Jahreszahlen aus der mittleren Geschichte. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. 3 St. Juris.

Mathematik: Proportionalität der Linien am Dreieck. Ähnlichkeit der Figuren. Proportionen am Kreise. Die regelmässigen Vielecke und die Kreismessung. Planimetrische Aufgaben. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Progressionen. 4 St. Milner.

Physik: Allgem. Eigenschaften der Körper; Barometer; Thermometer; magnetische und elektrische Erscheinungen. 2 St. Kolb.

OBER-TERTIA. Ordinarius Oberlehrer Dr. Triemel.

Religionslehre: a. Evangelisch: Leben Jesu. Apostelgesch. Kap. 1—15. Brief Jacobi, 1 Petri, Philipperbrief. Sprüche und Lieder. 2 St. Hollenberg. b. Katholisch: Vom Gebet und den Sakramentalien. I. Hauptstück vom Glauben mit ausführlicher Behandlung der Lehre über die Quellen der Offenbarung (Bibel und Tradition), über die Person Jesu Christi und über die Kirche (nach Katechismus und Diktat). Aus der Kirchengeschichte wurden die dem Obigen entsprechenden Partien, namentlich des christlichen Altertums, behandelt. 2 St. Simon.

Deutsch. Lectüre aus Hopf und Paulsiek; Lernen der ausgewählten Gedichte; Dispositionsübungen; alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. Kolb.

Latein: a. Poesie und Grammatik. Gelesen wurde aus Caesars bell. gall. Buch V—VII, durchgegangen die Syntax vom Imperativ bis zum Schluss und die ganze Syntax wiederholt. Aus dem deutschen wurde übersetzt nach Schulz, einige Kapitel aus Caesar gelernt. Alle 8 Tage wurde eine Klassenarbeit geschrieben und memoriert. 6 St. Triemel. b. Poesie: Ovid. Metam. XIII, I mit Auswahl. Memorieren. Repetition der Metrik. 2 St. Im Sommer Oxé, im Winter Walbe.

Griechisch: Wiederholung des Pensums der U-Tertia; die Verba auf $\mu\iota$ und die unregelmässigen; Praepositionen. Xenoph. Anabasis I u. II (Anfang). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Kohl. Wöchentlich eine Klassenarbeit. 2 St. Juris.

Französisch: a. Lektüre: Histoire de Charles XII par Voltaire, bis zur Flucht nach der Türkei. Memorieren einzelner Abschnitte und Retrovertier- u. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Ein Gedicht von Béranger. b. Grammatik: Repetition u. Abschluss der Formenlehre nach der kurzgefassten systematischen Grammatik von Plötz § 47—75, nebst Übungen nach dem Meth. Lese- und Übungsbuch desselben Verfassers. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Krick.

Geschichte und Geographie: Neuere deutsche und brandenburg-preussische Geschichte, Wiederholung der Jahreszahlen des Mittelalters. Geographie von Europa, besonders von Deutschland und dessen wichtigsten Nachbarländern. 3 St. Triemel.

Mathematik: Besondere Punkte im Dreieck, Gleichheit von Parallelogrammen und Dreiecken, planimetrische Konstructionen. Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Potenzen mit ganzen Exponenten, Quadrat- und Kubikwurzel. 3 St. Lang.

Naturgeschichte: Im Sommer Kryptogamen; Einführung in das natürliche Pflanzensystem und in die Anatomie u. Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Anthropologie und Anfangsgründe der Mineralogie. 2 St. Geisenheyner.

UNTER-TERTIA. Ordinarius Dr. Juris.

Religionslehre: a. Evangel.: Ev. Lucae. Apostelgesch. 5 Kirchenlieder gelernt, andere wiederholt. Sprüche nach dem Kanon. Durchnahme einzelner Teile des Katechismus. 2 St. Linsenbarth. b. Katholisch Comb. mit Obertertia.

Deutsch: Lektüre aus Hopf und Paulsieks Lesebuch; Dispositionsübungen: Lernen der ausgewählten Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Juris.

Latein: a. Prosa und Grammatik. Caes. b. G. IV und V. Lernen ausgewählter Stellen. Tempora und Modi bis zum Imperativus einschliesslich. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Schultz' Übungsbuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit. 7 St. Juris. b. Poesie. Ovid. Metamorph. I—X in Auswahl. Einige prosodische und metrische Regeln. 100 Verse gelernt. 2 St. Dr. Hoyer.

Griechisch: Die regelmässige Formenlehre bis zu den liquiden Verben einschliesslich nach dem Übungsbuch von Kohl und der Grammatik von Bamberg. Wöchentlich ein Extemporale, bisweilen Exercitium. 7 St. Kohl.

Französisch: a. Lektüre: Michaud, Ière croisade, in der Ausgabe von Velhagen und Klasing bis Buch IV. Retrovertier-, Memorier- u. Sprechübungen. b. Grammatik: Wiederholung u. Ergänzung der in Quarta gelernten Formenlehre nach der kurzgef. syst. Gramm. von Plötz § 31—53. Übungen nach dem Meth. Lesebuch desselben. Zusammenstellung der aus der Lectüre bekannten syntaktischen Erscheinungen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 2 St. Krick.

Geschichte: Wiederholung der Zahlen aus der alten Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1648. 2 St. Hoyer.

Geographie: Die nicht deutschen Länder Europas. 1 St. Hoyer.

Mathematik: Lehrsätze vom Paralellogramm und dem Kreis; planimetrische Konstruktionen. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. 3 St. Kolb.

Naturgeschichte: Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen; das Linné'sche System. Im Winter: Die niederen Tiere. 2 St. Geisenheyner.

QUARTA. Ordinarius: Gymnasiallehrer Krick.

Religionslehre: a. Evangelisch: Die schwierigeren Geschichten aus Zahn-Giebe, Alt. u. N. Test. Das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis. Kanon A 2, 4, 5, 6. B 7, 9, 23. 24, 28, 35, 37, 39—41, 45, 46, 49, 65. Lieder 485, 148, 636, 481, 1, 46. 2 St. Sponsheimer. b. Katholisch: comb. mit Tertia.

Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsieks Lesebuch; Lernen der im Kanon festgestellten Gedichte; Satz- und Interpunktionslehre. Alle 2—3 Wochen ein Diktat oder ein Aufsatz. 2 St. Im Sommer Hoyer, im Winter Oxé II.

Latein: a. Lectüre aus Nepos: Aristides, Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Lysander und Hannibal. Memorieren ausgewählter Stellen. b. Grammatik: Wiederholung des Quintaner-Pensums. Die Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliches u. schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Spiess. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 9 St. Krick.

Französisch: Das grammatische Pensum wie im vorigen Jahre. Lectüre aus dem Anhang der Elementar-Grammatik von Plötz u. aus dem Lesebuch von Ricken. Einige Fabeln von La Fontaine und passende Stellen aus der Lektüre wurden memoriert. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. Krick.

Geschichte: Die Hauptereignisse aus der griechischen und römischen Geschichte nach dem Hülfsbuch von Jaeger. 2 St. Hoyer.

Geographie: Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. 2 St. Im Sommer Krick, im Winter Oxé II.

Mathematik: Anfangsgründe der Planimetrie bis zum Parallelogramm; einfache planimetrische Konstruktionen. 2 St. Kolb.

Rechnen: Anwendung der Regeldetri auf die Rechnungen des bürgerlichen Lebens. 2 St. Geisenheyner.

Naturgeschichte: Im Sommer: Einführung in das Bestimmen von Gefässpflanzen nach Geisenheyners Flora von Kreuznach und Kenntnis der wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Repetition der Wirbeltiere und ausführliche Besprechung der Arthropoden. 2 St. Geisenheyner.

QUINTA. Ordinarius Dr. Hoyer.

Religionslehre: a. Evangelisch: Die leichteren Geschichten des N. T. nach Zahn. Das Apostolicum im Katech. mit Erklärung. Kanon A: Nr. 3. B: 8, 10, 13—15, 17, 18, 33, 54, 55, 57, 58, 66, 73, 80, 87, 100, 106, 112, 113, 122, 132, 138, 150. Lieder 29, 60, 88, 192, 479, 480. 2 St. Im Sommer Kolb, im Winter Oxé II. b. Katholisch: Katechismus, Fortsetzung der Gebote vom 7. an; über die Sünden und Tugenden. Bibel: das öffentliche Leben Jesu Christi bis zu seiner Himmelfahrt. Das Kirchenjahr; Leben einiger Heiligen; 2 St. Simon.

Deutsch: Lesen und Nacherzählen aus Hopf und Paulsiek. Lernen ausgewählter Gedichte. Einfacher und erweiterter Satz, orthographische Uebungen, Interpunktionsregeln. Alle 2 Wochen ein Diktat. 2 St. Hoyer.

Latein: Wiederholung des Sextapensums. Die Deponentia und die unregelmässige

Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Übersetzen und Vocabellernen aus dem Übungsbuch für V von Meurer, sowie einige syntaktische Regeln aus demselben. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Dr. Hoyer.

Französisch: Das Notwendigste über die Sprachorgane und ihre Funktionen, Lautier- u. Leseübungen. Die regelmässige Formenlehre mit Ausnahme des Konjunktivs. Anleitung zum Französischsprechen. Memorieren kleiner Gedichte. Mündliches und schriftliches Übersetzen, meistens im Anschluss an die Elem. Gr. von Plötz. Alle 8—14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Krick.

Geographie: 2 St. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Im Sommer: Hoyer; im Winter: Herr.

Geschichte: 1 St. Deutsche, griechische und römische Sagen. Im Sommer: Hoyer; im Winter Herr.

Rechnen: Repetition des Sextapensums; Bruchrechnung; Fortsetzung der Decimalbruchrechnung. 3 St. Geisenheyner.

Uebungen im Zeichnen geometrischer Figuren. 1 St. Lang.

Naturgeschichte: Im Sommer: Pflanzenbeschreibungen. Im Winter: Die Wirbeltiere. 2 St. Lang.

Schönschreiben: Deutsche und lateinische Kurrentschrift. 2 St. Hoerning.

SEXTA. Ordinarius Gymnasial-Lehrer Fr. Kolb.

Religionslehre: a. Evangelisch: Die leichteren Geschichten des A. Test. nach Zahn; die Festgeschichten im Kirchenjahr. Die 10 Gebote nach Kanon Nr. 1. A. Einzelsprüche: 1, 2, 3, 4, 5, 19, 20, 25, 26, 29, 32, 41, 42, 56, 64, 62. Lieder: 398, 49, 431, 426, 524, 599. 3 St. Kolb. b. Katholisch: comb. mit Quinta.

Deutsch: Lesen in Hopf und Paulsiek. Nacherzählen. Lernen ausgewählter Gedichte. Lehre vom einfachen Satz. Wöchentlich ein Diktat. 3 St. Im Winter Walbe.

Latein: Lesen und Einüben der Vocabeln und Sätze aus dem Lesebuche von Meurer. Die regelmässige Formenlehre. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Kolb.

Geographie: Die Grundlehren der Geographie. Kurze Übersicht der fünf Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. (Seite 1—50) 2 Std. Hoerning.

Geschichte: Erzählungen aus Jlias und Odysse. 1 St. Im Sommer Kolb, im Winter Walbe.

Rechnen: Die 4 Spezies in ganzen Zahlen. Anfang der Decimalbruchrechnung. 4 Std. Geisenheyner.

Naturgeschichte: Im Sommer: Pflanzenbeschreibungen. Im Winter: Säugetiere und Vögel. 2 St. Geisenheyner.

Schönschreiben: Deutsche und lateinische Kurrentschrift. 2 St. Hoerning.

Real-Abteilung.

Herr Dr. Wehrmann.

SECUNDA.

Französisch: a) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Lüdecking II. Le Bourgeois Gentilhomme von Molière. Sprechübungen. Schriftliche Inhaltsangaben. Auswendiglernen einiger Gedichte. Mitteilungen aus der französischen Litteraturgeschichte. b) Grammatik: Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes. Neu: Plötz, Schulgrammatik, Lektion 50 bis zum Schluss. Synonymen. Rückübersetzungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit. 4 St.

Englisch: a) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Lüdecking II. Dickens, A Christmas Carol. Sprechübungen. Schriftliche Inhaltsangaben. Auswendiglernen einiger Gedichte. Mitteilungen aus der englischen Litteraturgeschichte. b) Grammatik: Wiederholung des früheren grammatischen Lehrstoffes. Neu: Gesenius II § 130—267 mit Auswahl. Synonymen. Rückübersetzungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit. 4 St.

OBER-TERTIA.

Französisch: a) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Lüdeking II. Duruy, Petite Histoire de France. Auswendiglernen einiger Gedichte von Béranger u. Lafontaine. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. b) Grammatik: Wiederholung. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 24—57, Rückübersetzungen. Wöchentl. eine häusliche oder eine Klassenarbeit. 4 St.

Englisch: a) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Lüdecking I. Auswendiglernen einiger Gedichte. Sprechübungen. — b) Grammatik: Wiederholung. Gesenius II § 1—129 mit Auswahl. Rückübersetzungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbet. 4 St.

UNTER-TERTIA.

Französisch: a) Lektüre: Kombiniert mit Tertia A. — b) Grammatik: Wiederholung. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 1—28. Rückübersetzungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit. ·Ausspracheübungen. 4 St.

Englisch: a) Lektüre: Lesestücke aus Gesenius I. Auswendiglernen einiger Gedichte. Sprechübungen. — b) Grammatik: Ausspracheübungen auf phonetischer Grundlage. Gesenius I, Kap. 1—20. Rückübersetzungen. Wöchentlich eine häusliche oder eine Klassenarbeit. 4 St.

Vorschule.

1. Abteilung: Lehrer Sponsheimer.

Religion: a) Evangelisch (komb. mit der 2. Abteilung): Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments aus Giebe-Zahn. Gebete, Lieder, Sprüche und das 1. Hauptstück. 2 St. b) Katholisch: Memorieren und kurze Erklärung der vornehmlichsten Gebote; Biblische Geschichte: A. T. bis zur Zeit der Richter; N. T. das Leben Jesu, insbesondere die Jugendgeschichte und sein Leiden, vorerzählt und erklärt, meist im Anschluss an die Bilder der Schuster'schen Bibel.. 2 St. Simon.

Deutsch: Lesen nach Paulsiek. Memorieren ausgewählter Gedichte. Die zehn Wortarten. Der einfache Satz. Orthographische Übungen. Wöchentlich zwei Diktate. 8 St.

Geographie: Erklärung geographischer Vorbegriffe. Heimatskunde. 1 St. Hörning.

Rechnen. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. 6 St.

Schönschreiben: Einübung der deutschen und lateinischen Buchstabenformen. 3 St.

Singen: Die Dur-Tonleiter. 12 Choräle. Ein- und zweistimmige Volkslieder. 2 St.

2. Abteilung. Lehrer Hörning.

Deutsch: Übungen im richtigen und geläufigen Lesen nach dem Lesebuch von Paulsiek. Orthographische Übungen in Diktaten. Auswendiglernen kleiner Gedichte und prosaischer Stücke. Lautlehre. (Die Anfänger haben die Fibel von H. Fechner). 7 St. Hörning.

Geographie: Heimatskunde. 1 St. Hörning.

Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—1000. 6 St. Hörning.

Schönschreiben: Deutsche Kurrentschrift in Wörtern und Sätzen. 3 St. Hörning.

Gesang: Die C-Dur-Tonleiter. 6 Choräle. Einstimmige Volkslieder. Sponsheimer.

Auf Antrag der Eltern waren 10 Schüler als Confirmanden vom evang. Schulunterricht dispensiert. Der Jüdische Religionsunterricht wurde seit Anfang Mai 1888 wieder aufgenommen. (Herr Rabbiner Abr. Tawrogi, Dr. phil.)

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Abteilung.	Klassen.	Gesamt-Schülerzahl.	Davon turnen	Wöchentliche Stunden.	Dispensiert.	Auswärtige.
1	I u. II comb.	74	61	2	6	7
2	III a	36	31	2	1	4
3 *)	III b	45	37	2	3	5
4	IV	52	50	2	2	—
5	V	47	39	2	6	2
6	VI	40	32	2	8	—
7	Vorschule I	48	46	1	2	—

*) Seit Herbst von Herrn Dr. Oxé II. geleitet.

Hch. Sponsheimer, Turnlehrer.

Die **Schwimmschule** des Gymnasiums, von einem aus Lehrern des Gymnasiums gebildeten Kuratorium geleitet, wurde von 108 Schülern besucht.

b. Gesangunterricht.

Der Gesang-Unterricht wurde erteilt in Sexta in 2 St. (Stimm-, Atem- und Treffübungen, Erlernung der Noten des Violinschlüssels, Einübung von Chorälen und ein- und

zweistimmigen Volksliedern), in Quinta in 2 St. (Fortsetzung der Übungen, Einübung der Dur- und Molltonleitern und von Chorälen und ein- bis mehrstimmigen Volksliedern), in Quarta in 1 St. und 1 St. mit Tertia comb. (die Noten des Bassschlüssels, die wichtigsten Accorde, Volkslieder und andere mehrstimmige Gesänge) und in Prima bis Tertia comb. in 2 St. (Einübung vierstimmiger Chorsätze) L. Geisenheyner.

c. Zeichnen.

Wie im vorigen Jahre. Herr Danz.

In Bezug auf die Lehrbücher wurde die Einführung eines neuen Diözesan-Katechismus der Diözese Trier mitgeteilt (Coblenz 14. Febr.), und (Coblenz 8. Juni 1888) im voraus genehmigt, statt Knebel-Höchsten die kurzgefasste systematische franz. Grammatik von K. Plötz und das dazu gehörige methodische Übungsbuch von Plötz (1. u. 2. Teil) einzuführen.

II. Aus den Verfügungen der Hohen Behörden.

Coblenz, 11. Febr. 1888. Es wird mitgeteilt, welche Bibelstellen nach der Conferenz der niederrheinischen ev. Religionslehrer im griechischen N. T. etwa durchzunehmen seien.

Berlin, 12. März. Coblenz, 15. März. Am 22. März soll eine Gedächtnisfeier an weiland Se. Majestät Kaiser und König Wilhelm I. stattfinden.

Coblenz, 27. März. Ludwig Jahns Werke, von K. Euler herausgegeben, werden zur Anschaffung empfohlen.

Coblenz, 7. April 1888. Die Erneuerung des Diensteides wird angeordnet, ebenso den 23. August.

Berlin, 19. Juni. Coblenz, 23. Juni. Eine Gedächtnissfeier für weiland Kaiser Friedrich wird auf den 30. Juni anberaumt.

Berlin, 23. Juli 1888. Auf Allerhöchsten Befehl vom 9. Juli soll in sämtlichen Schulen der Geburts- und der Todestag der hochsel. Kaiser Wilhelm I. und Friedrich jedesmal mit einer Schulfeier begangen werden.

Coblenz, 31. März. Den Jahres- (Verwaltungs) Berichten der Direktoren soll eine Übersicht der Lebenskreise beigefügt werden, aus denen die Schüler stammen. (Abänderung des betreffenden Formulars vom 9. Juni 1888).

Coblenz, 9. Mai 1888. Die probandi und nicht angestellten Kandidaten sind zu regelmässiger Anzeige dessen verpflichtet, was die freie Verfügung der Behörde über ihre Personen stören könnte.

Coblenz, 14. Mai. Revisionen des Religionsunterrichts durch kirchliche Behörden und etwaige Protokolle darüber sind dem K. P. S. C. anzuzeigen.

Coblenz, 2. Juli 1888. Der bei Justus Perthes in Gotha erschienene Atlas von Sydow-Wagner wird zur Anschaffung empfohlen.

Coblenz, 8. Sept. 1888. Anstellung von Herrn Sponsheimer bei der Vorschule.

Coblenz, 9. Oct. 1888. Es werden 6 plastische Rassentypen in Gesichtsmasken für den geographisch-naturhistorischen Unterricht empfohlen.

Ebenso Coblenz, 30. Oct. Die Schrift: Gutzmann, das Stottern und seine gründliche Beseitigung (2. Aufl.) und Sanders Zeitschrift für deutsche Sprache (31. Oct.).

Berlin, 2. Nov. Coblenz, 20. Nov. Die Verweisung auf einen geleisteten Diensteid bei Einführung in ein anderes Amt soll künftig allgemein wegfallen.

Coblenz, 27. Dez. 1888. Es ergehen genauere Bestimmungen über die Abiturienten-Verhandlungen und die Ausführung der Prüfungsordnung selbst, besonders hinsichtlich der Korrektur der Arbeiten.

III. Chronik der Schule.

Wie am Tage nach dem erschütternden 9. März das Gymnasium sich zu einer Gedächtnisfeier für den Hochseligen Kaiser Wilhelm versammelte, wobei der Direktor den Gefühlen der Schulgemeinde Ausdruck gab, so beging die Schule auch die allgemeine Gedächtnisfeier am 22. März. Herr Oberlehrer Dr. Kohl zeichnete vor der grossen Festversammlung ein Lebensbild des entschlafenen Kaisers. An diese Feier schloss sich die Entlassung der Abiturienten.

Am 15. April Abends starb an einem Lungenleiden der Turnlehrer des Gymnasiums Herr Bernhard Knöcher (aus Zeulenroda stammend) erst 39 Jahre alt. Seit 11½ Jahren förderte er mit unermüdlicher Hingebung das Turnwesen sowohl am Gymnasium, als an der hiesigen Mittelschule und im Turnverein. Auch als hervorragendes Mitglied der Feuerwehr übte er eine vielfach anerkannte Thätigkeit für das Gemeinwesen.

Am 16. April begann das Schuljahr. Im Lehrercollegium war keine Veränderung vorgekommen. Doch schon am 22. April wurde Herr Ruppenthal zur Aushülfe an das Gymnasium zu Wesel berufen. Am 1. Mai trat Herr P. Lang eine achtwöchentliche militärische Dienstleistung an und musste wie Herr Ruppenthal in seinen Unterrichtsstunden vertreten werden.

Am 1. Mai wurde Herr Dr. Abr. Tawrogi in sein Amt als jüdischer Religionslehrer am Gymnasium eingeführt.

Am 3. Mai übernahm Herr Lehrer Sponsheimer den Turnunterricht; seine anderweitige Arbeit an der städtischen Volksschule gestattete nur eine beschränkte Ausführung des Turnbetriebes.

Am 10. Juni starb der Vorschullehrer Herr Joseph Waldecker an einer schnell verlaufenden Lungenentzündung, ein Mann von grosser Gewissenhaftigkeit und seltener pädagogischer Begabung. Er war 13 Jahre an der Vorschule thätig, hatte aber vorher schon 17 Jahre in öffentlicher und privater Lehrthätigkeit sich bewährt und sich in allen diesen Lebenskreisen die Verehrung und Freundschaft vieler erworben.

Als Vertreter des zu einer militärischen Dienstleistung auf 6 Wochen einberufenen G.-L. Herrn Krick trat Herr Ed. Herr*) aus Wetzlar hier ein.

Am 15. Juni standen wir mit unserem Volke zum zweiten mal nach so kurzer Zeit unter dem drückenden Gefühl der Verwaisung durch den frühen Heimgang unseres edlen Kaisers. Auch diesmal suchten wir uns sofort mit der Schulgemeinde zu vereinigen in dem Ausdruck unseres Schmerzes über unsern Verlust und unserer ehrfurchtsvollen Dankbarkeit für das Gute, das Kaiser Friedrich unserem Volke durch sein heldenmütiges Wirken und Dulden erwiesen. Der Direktor war es, der diesen Empfindungen den Ausdruck gab, wie Oberlehrer Dr. Linsenbarth bei der allgemeinen Gedächtnisfeier am 30. Juni vor einem teilnehmenden weiteren Kreise. Die Schüler wirkten dabei mit durch den Vortrag

*) Ed. Herr geb. am 12. Juli 1859 zu Glarus, vorgebildet zu Wetzlar, Marburg, Leipzig u. Göttingen, bestand seine Staatsprüfung zu Göttingen, October 1883.

kleiner Trauergedichte und durch den Chorgesang von alten Chorälen wie: Ich weiss, dass mein Erlöser lebt, und: Jesus, meine Zuversicht.

Das Wintersemester begann am 20. Sept. Zur Ableistung ihres Probejahres traten ein: Herr Dr. Ernst Walbe*) u. Herr Dr. Aug. Oxé**). Herr Hch. Sponsheimer***) trat als Vorschullehrer für den verstorbenen Jos. Waldecker ein und fügte noch die fehlenden Turnstunden den bisher von ihm erteilten hinzu.

Einige Tage nach dem Schulanfang traf auch Herr Ed. Herr wieder hier ein, um als Volontär seine pädagogische Thätigkeit dem Gymnasium zu widmen.

Am 18. Oct. beehrte Herr Prov.-Schulrat Dr. Münch aus Coblenz das Gymnasium und die Vorschule mit einem kurzen Besuch und nahm Teil an der an demselben Tage stattfindenden Schulfeier für den Hochseligen Kaiser Friedrich, bei der der Direktor die Ansprache hielt, der Abiturient Milner den Verlauf der Schlacht bei Wörth schilderte und der Chor die Feier eröffnete und schloss.

Am Abend vor dem Eintritt der Weihnachtsferien fand im Kurhaussaal unter Leitung des Herrn G.-L. Geisenheyner eine musikal. Abendunterhaltung statt, in der die Schüler, unterstützt durch einige der Herren Lehrer, Freunde und zugezogene Musiker, durch vierstimmigen und zweistimmigen Gesang und instrumentale Leistungen die zahlreiche Zuhörerschaft erfreuten.****)

Am letzten Tage des Jahres starb in seiner Heimat Pfaffen-Schwabenheim der Untertertianer Hch. Schüler, der schon monatelang in Folge eines Lungenleidens das Gymnasium nicht hatte besuchen können. Er war ein fleissiger und wackerer Zögling der Schule, dem wir ein gutes Andenken bewahren werden.

Am 26. Januar wurde in üblicher Weise die (Vor-) Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula begangen. Herr G.-L. Kolb hielt die Festrede; er schilderte nach einem Rückblick auf die schmerzlichen Ereignisse des Jahres 1888, die Thätigkeit des jungen Kaisers Wilhelm II. zur Erhaltung des Friedens und zur Förderung der Wohlfahrt des Landes.

Am 9. März begingen wir im engeren Kreise der Schule zum erstenmal das Gedächtnis des Heimgangs unseres grossen Kaisers Wilhelm. Die Feier wurde mit Chorgesang begonnen und geschlossen. Die Ansprache hielt Herr Prof. Oxé; er gab eine ausführliche Darstellung des Wirkens unseres Kaisers seit seiner Thronbesteigung.

---

*) Ernst Walbe geb. zu Lauban am 15. Juni 1863, vorgebildet in Leipzig, Schulpforta, Univ. Leipzig und Bonn, promovierte und bestand die Staatsprüfung im Juni 1888.

**) Aug. Oxé geb. zu Kreuznach am 23. Juli 1863, vorgebildet zu Kreuznach, Tübingen, Bonn, promovierte zu Bonn am 9. Juni 1888 und bestand dort auch die Staatsprüfung im Febr. 1889.

***) Hch. Sponsheimer geb. am 11. Febr. 1859 zu Langenlonsheim, evangel., vorgebildet im Seminar zu Ottweiler und in der Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin (1882) war seit 17. März 1880 im öffentlichen Schuldienst thätig, zuletzt in Kreuznach.

****) Folgendes Programm lag der Abendunterhaltung zu Grunde: Ich will den Namen Gottes loben. Chorgesang mit Streichorchesterbegleitung aus einer Weihnachtscantate von J. S. Bach. Weihnachtslied von F. Brunold, comp. von W. Heiser. (Schüler der V und VI.) Heinrich der Vogler, Ballade von Vogl, comp. von C. Löwe, für Chorgesang eingerichtet von L. Geisenheyner. Menuett von L. Bocherini. Klavier und Harmonium. Ein Frühlings- und ein Sommerlied, zweistimmig. (Schüler der V.) Altdeutscher Schlachtgesang für einstimmigen Männerchor & Orchester, comp. v. J. Rietz. Hypnoticon, Wiegenlied für erwachsene Kinder, componiert für Streichorchester von A. v. Glaesz. Zwei zweistimmige Lieder: „An die Abendsonne“ und „Der frohe Wandersmann.“ (Schüler der V und VI.) Zwei Lieder für gemischten Chor: a. Soldatenleben von Julius Stern. b) Lustiges Reiterleben von Franz von Holstein. Ein Satz aus Moments musicals von Fr. Schubert für Violine, Klavier und Harmonium. Zigeunerleben. Gedicht von E. Geibel. comp. von R. Schumann. Die ewige Schöpfung. Ged. von Mathias Claudius, Melodie von J. André. (Quintaner.) Vortragsstück für Violine und Harmonium von O. Wermann. Comitat von F. Mendelssohn-Bartholdy. Columbus. Melodramatische Dichtung mit Chören und Orchesterbegleitung von Julius Becker.

Ausser den schon erwähnten Störungen des Unterrichtsbetriebs ist zu erwähnen, dass im Sommer Herr G.-L. Geisenheyner vier Wochen durch Krankheit verhindert war und im Winter Herr Prof. Milner desgleichen etwa sechs Wochen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1888/89.

	a. Gymnasium.									b. Vorschule.		
	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888	12 + 13 / 25	20	26	30	43	56	50	52	302	38	27	65
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1887/88	11	17	22	26	35	46	48	47				
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	14	25	29	41	42	42	25				
3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2		4	4	2		2	9	23			
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1888/89	29 / 10 19	17	33	37	51	52	48	39	306	41	20	62
5. Zugang im Sommer-Semester								2	2			
6. Abgang im Sommersemester	3	1	2	1	2		2	2	12	1	1	2
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis												
7. b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis		1		1				1	3	9	3	12
8. Frequenz zu Anfang des Winter-Semesters	26 / 10 16	17	31	37	49	52	46	40	299	50	22	72
9. Zugang im Winter-Semester							1				2	
10. Abgang im Winter-Semester				1	4					2		
11. Frequenz am 1. Februar 1889	26	17	31	36	45	52	47	40	295	48	24	72
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1889	19,5 19,1	17,7	16,7	15,75	14	13,1	12,08	10,86				

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	a. Gymnasium							b. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausländer.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	212	66	—	28	217	68	21	41	9	—	12	58	3	1
2. Am Anfang des Winter-Semesters	208	65	—	26	215	64	20	47	10	—	15	68	4	—
3. Am 1. Februar 1889	205	63	—	27	211	64	20	49	11	—	12	68	4	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1888 20 Schüler, Michaelis 2, von diesen gingen ab Ostern 1888 8 Schüler, Mich. einer.

C. Abiturienten.

Ostern 1888.

Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand des Vaters.	Wohnort der Eltern.	Schulbesuch im Ganzen	Schulbesuch in Prima	Gewählter Beruf.
1. Hch. Bechtolsheimer	$^{29}/_{10}$ 1868	Wonsheim (Hessen)	ev.	Lehrer	Wonsheim	7	2	Theologie
2. Wilh. Dietzler	$^{23}/_{10}$ 1866	Schweppenbach	ka.	Lehrer	Kirn	$8^1/_2$	2	Medizin
3. Rich. Gräff	$^{29}/_{10}$ 1867	Kreuznach	ev.	Fabrikant	Kreuznach	10	2	Forstwissenschaft
4. Karl Kablé	$^{26}/_9$ 1866	Münster a. St.	ev.	Hotelbesitzer	Münster a. St.	11	3	Jura
5. Otto Lentze	$^{10}/_4$ 1868	St. Wendel	ev.	Pfarrer	St. Wendel	2	2	Theologie
6. Hch. Lievenbruck	$^6/_1$ 1868	Köln	ka.	Gymn.-Lehr.†	Köln	11	2	Mathematik
7. Karl Linz *)	$^{28}/_8$ 1869	Bingerbrück	ka.	Kassierer	Kreuznach	10	2	Philologie
8. Karl Milner	$^3/_8$ 1869	Kreuznach	ev.	Gymn.-Prof.	Kreuznach	10	2	Jura
9. Kurt Möller	$^{18}/_4$ 1869	Pasewalk	ev.	Baurat	Kreuznach	9	2	Medizin
10. Ernst Simon *)	$^3/_8$ 1868	Kirn	ev.	Lederfabrik.†	Kirn	10	2	Medizin
11. Hugo Reiber **)	$^{12}/_1$ 1861	Solingen	ev.	Buchhalter	Solingen	1	1	Theologie

*) Vom mündlichen Examen dispensiert.
**) War früher im Seminar zu Neuwied.

Herbst 1888.

1. Julius Ott	$^{25}/_9$ 1868	Staudernheim	ev.	Holzhändler	Staudernheim	2	2	Theologie

Ostern 1889.

1. Rud. Cauer	$^{22}/_4$ 1870	Kreuznach	ev.	Bildhauer und Professor	Rom	3	2	Medizin
2. Herm. Kilp*)	$^9/_5$ 1869	Reichenbach (St. Wendel)	ev.	Lehrer	Wiebelskirchen	4	2	Jura
3. Hugo von Metzen	$^{17}/_3$ 1869	Rhaunen (Bernkastel)	ka.	Communal-Oberförster	Sobernheim	2	2	Jura
4. Rich. Milner*)	$^6/_7$ 1871	Kreuznach	ev.	Gymn.-Profes.	Kreuznach	9	2	Medizin
5. Rud. Pfender	$^8/_4$ 1868	Werlau (St. Goar)	ev.	Pfarrer em.	Werlau	$3^1/_2$	2	Medizin
6. Herm. Simon	$^1/_1$ 1870	Kirn	ev.	Kommerzienrath	Kirn	4	2	Naturwissenschaft
7. Jos. Vier	$^8/_2$ 1870	Kirn	ka.	Güter-Exped.	Kreuznach	9	2	Postfach

*) Vom mündlichen Examen dispensiert.

Nachtrag.

Die Schulfeier am 22. März wurde mit Gesang und mit einer Ansprache des Oberlehrers Dr. Triemel begangen, die die Jugendentwicklung unseres hochseligen Kaisers Wilhelm ausführlich schilderte.

Am 23. März wurde die Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitz des Direktors abgehalten.

D. Schülerverzeichnis. (Wintersemester).

Sexta. Wilh. Ackva, Sal. Adler, Karl Andrae, Georg Andres, Julius Bechtel, Nic. Braun, Jos. Brenner, Leonh. Cremer, Hugo Cullmann, Wilh. Dillenburger, Karl Dupuis, Wolf v. Gerssdorff, Jul. Göhr, Friedr. Gravius, Otto v. Hiller, Martin Hoff, Emil Huff, Wilh. Kadisch, Ludwig Karst, Ludwig Kastl, Emil Köbig, Karl Kuhn, Aug. Lucas, Heinr. Martin, Alb. Mosenthal, Alfred Mayer, Paul Meyer, Aug. Nachtsheim, Aug. Rothmann, Arthur Schneider, Arthur Schömann, Rud. Seinecke, Eug. Simon, Lothar Stöck, Emil Terner, Otto Thress, Joh. von der Weiden, Adolf Weitze, Sal. Wolf, Lambert Zimmermann.

Quinta. Heinrich Anheisser, Fritz Cetto, Karl Eiler, Alfred Engelmann I., Wilhelm Engelmann II., Ludwig Engelsmann, Karl Enders, Leo Ermann, Rudolf Franzmann, Theodor Gieser, Oskar Glässgen, Hans Gottier, Hermann Heger, Rudolf Heusner, Karl Hexamer, Ludwig Jung, Heinrich Kablé, Julius Kimnach, Eugen Kopp, Johann Lamb, Karl Levy, Nathan Lindemann, Fritz Linsenbarth, Franz Manig, Joseph Michel, Johann Mühlfelder, Hugo Neuhäuser, Eduard Rheinstein, Wilhelm Sahler I., Alexander Sahler II., Franz Seebold, Heinrich Schäfer I., Karl Schäfer II., Fritz Schäfer III., Karl Schäffer, Wilhelm Schaun, Robert Simon, Hans Schmithals, Georg Schneider, Alfred Steinhauer, Ferdinand Thress, Martin Traurich, Franz Webel, Wilhelm Weber, Karl Welsch, Peter Wendling, Albrecht Zingraff.

Quarta. Bernhard Agricola, August Anheisser, Hans Bornemann I., Wilhelm Bornemann II., Julius Braun, Gustav Brück, Martin Bruns, Karl Cullmann, Otto Enders, Karl Finkenauer, Philipp Foebinger, Wilhelm Geisenheyner, Heinrich Gerhard, Jakob Haas, Theodor Hartmann I., Georg Hartmann II., Wilhelm Heep, Julius Hessel, Ludwig Hirsch, Otto Hoerning, Gustav Hubert, Ferdinand Jung, Hermann Karst, Julius Keim, Karl Koch, Heinrich Kohl, Adolph Levy, Heinrich Lieberich, Isidor Loeb I. Julius Loeb II., Heinrich de Lorenzi, Wilhelm Mangold, Gerhard Mecklenburg I., Heinrich Mecklenburg II., Friedrich Nebel, Karl Neumann, Franz Ost, Friedrich Petry, August Pfeiffer, Franz Rockenbach, Karl Schadt, Reinhard Schmithals, Ludwig Schopp, Hugo Simon, Karl Staab, Robert Stoeck I., Wilhelm Stoeck II., Eduard Strauss, Eduard Trautwein, Heinrich Umbeck, Philipp Weitze, Julius Wolff.

U.-Tertia. Otto Andres I., Ernst Andres II, Karl Andres III., August Bähr, Gustav Bechtel I., Heinrich Bechtel II., Wilhelm Bieser I., Heinrich Bieser II., Hermann Brauch, Max Cetto, Albert Cullmann, Jakob Emrich, Heinrich Freimuth, Heinrich Göttert, Eduard Gräff I., Wilhelm Gräff II., Walther Gräff III., Joseph Henke, Johann Hesse, Heinrich Hoenes, Jakob Hoffmann, Friedrich Hübner, Emil Jung, Fritz Karst, Karl Kauffmann, Phil. Keiper, Gottfried Kossmann, Benny Krämer, Franz Krieger, Karl Müller, Karl Neidhart, Wilhelm Neuhard, Otto Petry, Karl Pflug, Paul Philipp, Heinrich Pitthan, Karl Schmithals, Nicolaus Schweinhart, Hermann Stöck, Adolf Tigges I., Wilh. Tigges II., Fritz Vaupel, Karl Vier, Bernhard Wagner, Heinrich Weinreis.

O.-Tertia. Ernst Agricola, Adolf Andres, Ludwig Bähr, Wilhelm Becker, Anton Blank, Fritz Cauer, Ernst Cteto, Otto Cörper, Wilh. Danz, Emil Dittmar, Karl Engelmann, Ernst Engert, Richard Euler, Friedrich Feskorn, Hans Geisenheyner, Alfred Haasen, Robert Jakob, Albert Jung, Adolf Kauffmann, Heinrich Kullmann, Otto Lanz, Karl Lau I., Fritz Lau II., Emil Levy, Hugo Maurer, Julius Mosenthal, Karl Petermann, Peter Pullig, Gustav Robinson, Karl Schäffer, Rudolf Schneider, Max Stöck, Johann Schrauth, Karl Stumpf, Theodor Umbeck, Johann Welter.

U.-Sekunda. Fritz v. Ahlefeldt, Georg Andres, Ludwig Aschoff, Johann Bechdoldt, August Beck, Karl Brück, Wilhelm Doinet, Fritz Engelmann, Karl Evelbauer, Theodor Fuhrmann, Wilhelm Golling, Ludwig Hartmann, Martin Hartmann, Wilhelm Hörning, Wil-

helm Jung, August Karst, Philipp Keller, Eduard Kessler, Gustav Laubenheimer, Karl Mangold, Ludwig Morgenstern, Karl Müller, Johann Ost, Hermann Petry, Bruno Philips, Arthur Wallrabenstein, Alexander Weber, Friedrich Weidmann, Julius Weirich, Karl Weiss, Hugo Wolff.

O.-Secunda. Georg Bieser, Wilhelm Gaul, Hans Gräff, Adolph Haasen, Eduard Hilger, Karl Hölscher, Karl Klein, August Lang, Heinrich Lau, Hermann Lucas, Karl Petry, Friedrich Pfeiffer, Jakob Rollar, Otto Schäfer, Georg Strack, Heinrich Weinsheimer, Philipp Werner.

U.-Prima. K. Rothmann, H. Weinmann, A. August, J. Compernass, H. Eich, A. Eppelsheimer, K. Gerlach, F. Glaser, H. Huff, H. Jung, O. Michel, W. Müller, F. Schäfer, H. Schlossstein, H. Sohn, K. Winckler.

O.-Prima. R. Cauer, W. Jungherz, H. Kilp, H. von Metzen, R. Milner, R. Pfender, H. Simon, J. Vier, W. Butry, H. Hillesheim.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Die **Gymnasialbibliothek**, welche von Herrn Prof. Oxé verwaltet wird, erhielt folgenden Zuwachs:

A. Geschenke.

1. Von den hohen Behörden: Publikationen aus den Kgl. Preuss. Staatsarchiven. Bd. 34—37. — Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum. Bd. 32 u. 33. — Corpus Reformatorum. Bd. 63—66. — Palestrinas Werke, Bd. 19 u. Bd. 10. — Rhein. Museum. Bd. 43.

2. Von den Verlegern: v. Liliencron, Horazische Metra, vierstimmig, comp. im 16. Jahrh. — Choix de lectures françaises par Wingerath. — Perthes, Atlaseinheit. — Rüdorff, Grundriss der Chemie I. — Köhne, Repetitionstafeln für den zool. Unterricht. — Nadermann, Ovid. Metamorph. — Kägi, zur griech. Schulgrammatik. — Lutsch, lat. Lehr- u. Lesebuch für V. — Süpfle, (Mauron), franz. Lesebuch. 9. Aufl.

3. Von den Verfassern: Hoffmann, Nachträge zur Flora des mittelrhein. Gebietes. — Ley, Hilfsbuch für den lat. Unterricht, I. Hft. — Nacher, röm. Militärstrassen in Südwestdeutschland, Elsass-Lothringen u. der Schweiz. — Göbel, Westküste Afrika's u. Gesch. Mauretaniens. — Beckmann, Anleitung zu engl. Arbeiten. — Kern, die 5. Direktoren-Versammlung der Prov. Sachsen und die deutsche Satzlehre.

4. Von Herrn Dir. Dr. Hollenberg: Berger, die Herbart-Ziller'schen Grundsätze im Religionsunterricht. — Statuten u. Bibliothek d. histor. Vereins für die Saargegend. — Evang. Gesangbücher von Frankfurt a. M., Tecklenburg, Hannover u. Elberfeld (ref.) — Henke, Gesangb. f. evang. Gymn. — Niedner, christl. Kirchengeschichte. — Knobel, Exodus u. Leviticus. — Lisco, d. apostol. Glaubensbekenntnis. — Weingarten, Zeittafeln z. Kirchengeschichte. — G. Diodati, il nuovo testamento. — Brandt, corpusculum poesis epicae graecae ludibundae I. — Becker, Wahrheit u. Dichtung in Ulrich v. Lichtenstein's Frauendienst. — de Wette, die Briefe an Titus, Timotheus u. d. Hebräer. — Meyer, d. Brief an d. Epheser. — Lünemann, die Briefe an die Thessalonicher. — Grünberg, Luther u. Zwingli in Bezug auf d. Gottesdienst. — Seyffert, palaestra Ciceroniana. — Übers. einiger Stücke a. d. Pal. Cic. — Hahn, Gesch. d. Kulturkampfs in Preussen. — Hoffmann, Logik. — Tawrogi, d. talmud. Tractat Derech Erez

Sutta. — Mehlhorn, protest. Religionslehre. — Kayser, Theologie des A. T. — v. Öttingen, was heisst christlich-social? — Schultze, Euphorionea. — Walbe, syntaxis Platonicae specimen. — A. Oxé, prolegomena de carmine adversus Marcionitas. — Ernst v. Bunsen, die Überlieferung, 1. Bd. — James, present status of the greek question. — Frank, die kirchl. Bedeutung der Theologie. — Wendt, üb. Harnack's Dogmengeschichte. — Grau, üb. Hamann's Stellung zu Rel. u. Christentum. — Behrmann, Einführung in d. A. u. N. T. — Bertheau, das Buch der Richter u. Rut. — Hölscher, Reformationsgesch. d. Stadt Herford. — Werner, Joh. Eberlin v. Günzburg. — Levin, Commissionsgeschäft im Hansagebiete. — Götzinger, deutsche Sprachlehre.

B. Durch **Ankauf:**

Kiesel, deutsche Stilistik. — Lyon, Zeitschr. f. deutschen Unterricht. — Hans Sachs, von R. Genée. — Aus deutschen Lesebüchern, von Dietlein, I u. II. — Scherer, Poetik. — Usener, altgriech. Versbau. — Mommsen, röm. Staatsrecht III 2. — Jahrb. f. Philol. u. Pädagogik. — Berliner Zeitschr. f. Gymnasialwesen. — Bursian (Iw. Müller) Jahresbericht 1887. — Hellinghaus u. Treuga, aus allen Erdteilen. — Petermann (Supan), geogr. Mitteilungen. — Ranke, Weltgeschichte, 9 Bd. — Lotheissen, Gesch. der franz. Litteratur im 17. Jahrh. — Oeuvres de Molière I. (Hachette). — Zeitschr. f. Neufranzösisch. — Hering, Joh. Bugenhagen. — Münch, vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele. — Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zarncke, litterar. Centralblatt. — Monatsschrift f. Turnwesen. — Direktorenversammlungen Pommern u. Schlesien 1888. — v. Schubert, Rom's Kampf um die Weltherrschaft. — Ziegler, die Gegenreformation in Schlesien. — Chantepie de la Saussaye, Religionsgeschichte. — Arendt, Technik der Experimentalchemie. — Zeitschr. für Math. u. Naturw. — Brehm's Tierleben. — Fortsetzungen von Grimm's deutschem Wörterbuch u. der Allgem. deutschen Biographie.

2. Die von Herrn Oberlehrer Dr. Kohl verwaltete **Schüler-Bibliothek** erhielt

1. Als Geschenke:

Von Direktor Hollenberg: Schneegans, Ulrich v. Hutten u. Franz v. Sickingen; Scherenberg, Fürst Bismarck; Bartsch, die Brüder Grimm; M. Seyffert, Palaestra Musarum I, Scholae Latinae, II. — Von dem Verlag Schöningh in Paderborn: Buschmann, Erzählungen aus der Preuss. Gesch. III. — Von dem Verlag Vandenhoek in Göttingen: Lattmann, Grundz. der deutschen Grammatik, 6. — Von dem früheren Leseverein: E. M. Arndt, Schwedische Geschichte, Erinnerungen; P. von Bohlen, die Sprüche des Bhartriharis. — Von O. von Vacano: Herzog Reichard.

2. Durch Ankauf:

W. Scott, Ivanhoe, v. König. — R. Koser, Friedrich d. Grosse als Kronprinz. — R. Graul, Bilderatlas. — G. Nachtigall, Reisen; Sophokles, Antigone, v. Donner. — F. Adami, Kaiser Wilhelm I. — K. Koberstein, Preuss. Bilderbuch. — H. Pröhle, Rheinlands schönste Sagen. — F. Soldan, Sagen der Langobarden. — L. Ölsner, Kaiser Karls IV. Jugendleben. — B. Garlepp, Aus Blüchers jungen Jahren, Aus Wrangels jungen Jahren. — L. Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. — E. Doehler, Cicero u. seine Freunde. — Bojesen-Hoffa, Römische Antiquitäten 4. — Herder von Suphan XIII, XV, XVI — A. Fourier, Napoleon I, II. — W. v. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit V, 2. — V. Duruy, Petite histoire de France. — W. Schneegans, Geschichte des Nahethals 3. — C. Blasendorff, Blücher. — R. Stöwer, Peter von Argon. — O. Brahm, Schiller I. — Fr. Hoffmann, Neuer deutscher

Jugendfreund. — E. Schneegans, Histor. topogr. Beschreibung Kreuznachs. — H. Kamp, der Nibelungen Not. — A. Schneegans, Sicilien. — W. v. Waldenfels, Erlebnisse eines Gefangenen. — H. Herrig, Lutherfestspiel, der Kurprinz. — Suphan u. Seuffert, Friedrich d. Gr., Schrift über die deutsche Litteratur. — Fränkel, die schönsten Lustspiele der Griechen und Römer. — Brehms Tierleben IV, 1 u. 2. — O. Kuntzemüller, Kaiser Wilhelm II.

3. Das naturhistorische Kabinett,

das von Herrn G.-L. Geisenheyner verwaltet wird, erhielt

als Geschenke

von O. Simon (III B) einen Specht, von H. Bechtel (III B) ein kleines Hirschgeweih, von G. Lippert (II A) 2 wilde Enten, von Th. Hartmann (IV) ein grosses Stück Steinsalz und einen Magenstein vom Ochsen, von Th. Umbeck Schneckeneier, von E. Biesterfeld (III B) einige Mineralien, von Baumeister Hartmann ein Stück Golderz, vom Hrn. Baron v. Maltzan einen prächtigen Homalochilus striatus aus Haiti und von Herrn Tierarzt Hanzo ein junges Wildschwein.

Die Anschaffungen

bestanden in Fortsetzung des „Zoolog. Gartens", 21 Glaskästen, vielen Verbrauchsgegenständen und einer Anzahl Amphibien und Reptilien aus Haiti (Clemmys decussata, Anolis chlorocyanus, A. Erybotis et distichus, Liocephalus Schreibersi et taeniura, Gonatodes albogularis, Dromicus parvifrons, Uromaur oxyrchynchus, Bufo gutturosus, Hyla ovata).

4. Zeichen-Vorlagen.

Es wurden 3 Gypsmodelle in Stuttgart angekauft.

5. Die Musikalien-Sammlung

wurde vermehrt durch: W. Schulze, Kaiserlied für Männerstimmen; H. Kipper, Sedan; R. Radecke, des Kronprinzen Lieblingslied, A. Bungert, Kaiser-Friedrich-Hymne; M. Bruch, dem Kaiser; R. Schumann, Zigeunerleben; J. Becker, Columbus, Orchesterstimmen u. Partitur; J. Rietz, Altdeutscher Schlachtgesang, Orchesterstimmen.

Für die im Vorstehenden enthaltenen Geschenke wird im Namen der Anstalt der verbindlichste Dank ausgesprochen.

VI. In Bezug auf den Stipendienfonds

hat sich nichts Erhebliches geändert.

VII. Mitteilungen.

1. Die öffentlichen Prüfungen

werden Montag, den 8. April in folgender Ordnung stattfinden:

$7^3/_4$—$8^1/_4$	I	Latein	Kohl.
$8^1/_4$—$8^3/_4$	Ob. II	Homer	Juris.
$8^3/_4$—$9^1/_4$	U. II	Latein	Linsenbarth.
$9^1/_4$—$9^3/_4$	Ob. III	Mathem.	Lang.
$9^3/_4$—10	Pause.		
10 —$10^1/_2$	U. III	Französ.	Krick.
$10^1/_2$—11	Quarta	Geschichte	Hoyer.
11 —$11^1/_2$	Quinta	Rechnen	Geisenheyner.
$11^1/_2$—12	Sexta	Latein	Kolb.
2 — $2^1/_2$	Septima	Deutsch	Sponsheimer.
$2^1/_2$— 3	Oktava	Deutsch	Hoerning.
3 — $3^1/_2$	Real III	Wehrmann.	
$3^1/_2$— $4^1/_2$	Turnen der Quarta und der Prima-Sekunda.		

Dienstag um 9 Uhr erfolgt in dem engern Kreise der Schule die Bekanntmachung der Versetzungen und die Verteilung der Zeugnisse.

---

2. Das neue Schuljahr.

1. Das neue Schuljahr wird am 29. April beginnen, und am 27. April wird von 8 Uhr an die Aufnahmeprüfuag stattfinden.

2. Anmeldungen für das Gymnasium wie für die Vorschule wird der Unterzeichnete bis zum Schluss der Schule und dann am 26. April in den Vormittagsstunden entgegennehmen.

3. Das Schulgeld wird vom 1. April 1889 an nach höherer Anordnung auch für Sexta und Quinta jährlich 100 Mark betragen. Dagegen fällt das Zusatzschulgeld für die Realklassen gänzlich fort.

Hollenberg.